

Sachanalyse

Beitrag von „WillG“ vom 24. November 2023 19:21

Also, die Sachanalyse von ChatGPT ist zumindest unter literaturwissenschaftlich-mediaevistischen Gesichtspunkten unbrauchbar.

Ich war nie so der große Mediaevist, aber wenn ich mich richtig erinnere, war das Kernmotiv, das in der Figur des Siegfrieds angelegt war, doch eine Vermischung aus Heldenepik und höfischem Roman, also zwei eigentlich grundsätzlich unterschiedlichen Gattungen. Siegfried wird in den ersten Aventiuren als höfischster aller Prinzen dargestellt, er vereint alle höfischen Tugenden etc. Gleichzeitig ist er aber auch der heldenhafteste aller Helden, auch durch die im Nibelungenlied nur angedeuteten Jungsiegfriedabenteuer. Das ist für die mhd. Literatur nicht üblich und in dieser Doppelrolle ist Siegfried eben sowohl das "perfect match" für Kriemhild, der höfischsten aller Prinzessinnen, also auch für Brunhild, der heldenhaftesten aller Kriegerinnen. Das wiederum bringt dann eben den Konflikt, der dazu führt, dass Hagen in seinen "truiwe" Verhältnis zu Gunther gar nicht anders kann als Siegfried zu töten. Das wiederum wird durch Kriemhilds Traum ganz am Anfang mit dem Falken (?) und dem Adler (?) vorweg genommen. Die Ambiguität in Siegfrieds Charakter wird auch durch Siegfrieds Eintreffen in Burgund aufgezeigt: Er kommt mit einer Armee, um Burgund einzunehmen, Gunther tritt ihm aber höfisch entgegen und sie kommen zu einer Vereinbarung unter rein höfischen Tugenden, denen sich Siegfried nicht entziehen kann.

Das alles ohne Gewähr, ich hab mir das auf die Schnelle aus den tiefsten Abgründen meines Gedächtnisses herausgezogen und es kann sein, dass ich völlig falsch mit bestimmten Einzelheiten liege.

Um diese ganz grundsätzlichen Zusammenhänge nachzuweisen, reicht dir vermutlich eine simple Einführung in das Nibelungenlied. Zu meiner Zeit vor 25 Jahren waren das diese dunkelblauen kleinen Monographien aus dem Metzler-Verlag. Für das Nibelungenlied gab es einen Experten mit "B", Bunkert oder so ähnlich, aber da gibt es sicher jetzt aktuelleres.

Für die Mittelstufe würde ich aus nhd. Übersetzungen (oder in Prosa gehaltenen Jugendbuchvarianten wie von Auguste Lechner) die Eigenschaften herausarbeiten, mit denen Kriemhild und Siegfried beschrieben werden und dann gegenüberstellen, dass sie einfach perfekt aufeinander passen und füreinander bestimmt sind. Ähnlich wie das ja bis heute in jedem Highschooldrama und jeder romantischen Komödie aufgegriffen wird, wo der Protagonist der falschen Person hinterherläuft, ohne zu sehen, dass eigentlich der perfekte Partner jemand anderes ist.